

Nr.: 244/2017

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	19.02.2018
■ Fachbereich		
■ Verfasser/-in	Hoehler, Ulrich	
■ Telefon	07621 410-3000	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	07.03.2018
Kreistag	öffentlich	21.03.2018

Tagesordnungspunkt

Botschaft der Schweizer Bundesregierung zum Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung - Stellungnahme des Agglomerationsprogramms Basel

Beschlussvorschlag

Der Stellungnahme des Agglomerationsprogramms Basel (Trägerschaft: Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn, Saint-Louis Agglomeration und Landkreis Lörrach mit Regionalverband Hochrhein-Bodensee) zur Botschaft der Agglomerationsprogramme der 3. Generation wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	51.10	Räumliche Planung
Produkt(e)	51.10.16	Regionalentwicklung
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Lörrach sichergestellt.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Der Landkreis wirkt bei der Umsetzung des Agglomerationsprogramms 3. Generation mit.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
		€	€	
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2016	2017	2018	2019	ab 2020
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Die Schweizer Bundesregierung führt derzeit die Vernehmlassung zur Botschaft zur Förderung für Maßnahmen aus den Agglomerationsprogrammen durch. Konkret geht es um die Vorbereitung eines Parlamentsentscheids über die so genannte 3. Generation, in der insgesamt 1,12 Mrd. CHF an 32 Agglomerationen gegeben werden sollen mit dem übergeordneten Ziel, Verkehr und Siedlung koordiniert zu planen und die verschiedenen Verkehrsmittel in urbanen Gebieten besser aufeinander abzustimmen.

Wie seitens des Kreistags im Oktober 2016 gebilligt hat dazu das Agglomerationsprogramm Basel ein von ihm erarbeitetes Ziel- und Maßnahmenpaket für die Zeit ab 2019 eingereicht. Die Botschaft und die vorläufigen Prüfergebnisse des schweizerischen Bundesamts für Raumentwicklung mit Rückmeldungen zum eingereichten Programm liegen nun vor. Die Agglomeration kann bis zum 30.04.2018 **Stellung nehmen, um Verbesserungen zu erreichen und um Schwerpunkte unter Berücksichtigung der Bewertungen ggf. neu zu akzentuieren.**

Das Bundesamt prüft und priorisiert die Programme anhand von vier gesetzlich vorgegebenen Kriterien:

- a) Verbesserung der Qualität des Verkehrssystems,
- b) Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen,
- c) Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie
- d) Senkung der Umweltbelastung und des Ressourcenverbrauchs

Außerdem ist die Umsetzung der in früheren Generationen mitfinanzierten Maßnahmen bei der Beurteilung der Programmwirkung relevant.

Die neuen Projekte müssen innerhalb von vier Jahren bau- und finanzierungsreif sein. Je nach Programmwirkung und Kosten-Nutzen-Verhältnis übernimmt der Schweizer Bund zwischen 30% und 50% der Investitionskosten.

Festzustellen ist, dass die Botschaft für das Agglomerationsprogramm Basel einen relativ hohen Zuschussanteil zu den Vorhaben vorsieht und dass Verkehrsprojekte des Landkreises Lörrach sowie von kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Grundsatz Berücksichtigung finden. Dies bezieht sich vor allem auf den Langsamverkehr (Rad und Fuß), wobei hierfür Korridorbündel – Landkreis- und Gemeindevorhaben im Wiesental, am Hochrhein und am Oberrhein/Kandertal – geschaffen wurden. Außerdem geht es in den verschiedenen Zeithorizonten um folgende Einzelvorhaben: Mobilitätsdrehscheibe am Zoll (Lörrach), Tram 8+ (Weil am Rhein), S-Bahn-Haltestelle Warmbach (Rheinfelden) sowie weitere Vorhaben im Horizont „C“ ab 2027.

Die Trägerschaft des Agglomerationsprogramms Basel (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn, Saint-Louis Agglomeration und Landkreis Lörrach mit Regionalverband Hochrhein-Bodensee) entwickelt derzeit eine Stellungnahme, die eine abgestimmte Positionierung der gemeinsamen Agglomeration entsprechend der oben dargestellten Einwirkungsmöglichkeiten enthält. Das Abstimmungsverfahren ist planmäßig am 02.03.2018 abgeschlossen. Wie im Zuge der Einreichung des Agglomerationsprogramms in 2016 ist eine Beschlussfassung der politischen Gremien vorgesehen; das Dokument wird für die Beratungen des Umweltausschusses und des Kreistags nachgereicht.

Für die fachlichen und politischen Entscheidungsträger in der Region findet am Montag, 23.04.2018, 15 Uhr in der „La Coupole“ in Saint-Louis ein **Agglo-Forum** statt, bei dem es um **die konkreten Rückmeldungen der Schweizer Bundesregierung, die Stellungnahme der Agglomeration** und um den Start der **Arbeiten an der 4. Generation des Agglomerationsprogramms Basel** gehen wird.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

- Anlage
 - Stellungnahme des Agglomerationsprogramms Basel (Entwurf) – wird nachgereicht